

Dat Ohnsorg-Theater

Geschichte

Dat Ohnsorg-Theater wörd 1902 up Initiative van'n Richard Ohnsorg unner de Naomen *Dramatische Gesellschaft Hamburg* gründet, wecke 1906 in *Gesellschaft für dramatische Kunst* ümmebenöimet wörd. In'n ersten Jaohren här de Gesellschaft kienen Bezug tau de plattdütske Spraake. Dat häff sik 1910 ännert, äs Richard Ohnsorg de Vörstand un de künstlerische Leitung aowernaohmt häff. Ohnsorg woll nich an'n plattdütske Theatertradition änknüppen, häi woll weg van'n plattdütsken Possenspääle un Schwänken van't 19. Jaohrhunnert.

1916 gerodde Ohnsorg de Dörbräoke mit de Gedenkfier för sien fallen Autor Gorch Fock (richtiger Naome wör Johann Kienau). De 5. April 1918 wörd tau wichtigsten Däg för Ohnsorg, weil de Urupführung van't Stück *De Fährkrog* van Hermann Boßmann, sien näier Autor, häff passeert. 1920 is et tau ener Naomensännerung in *Niederdeutsche Bühne Hamburg* kaomt. 1946 kreeg et de Naomen *Richard-Ohnsorg-Theater*, vandaoge it dat Ohnsorg-Theater ene GmbH un Äigentümer is de Niederdeutsche Bühne Hamburg e.V.

Rundfunk un Fernsehen

Af 1924 is dat Ensemble ok allman bie de NORAG vör de Rundfunkmikrophone trett, de Tauhopearbäit wörd noa de Gründung van'n NWDR Hamburg un laoter van'n NDR bis in de Käägenwart fortsettet. Bie de Produktionen handelte et sik in'n mäisten Fällen üm Mundoort-Hörspääle van unnerschäidelke Genres. Siet 1954 wäern Upführungen van'n Ohnsorg-Theater in'n dütsken Fernsehen sendet, wodör dat Ohnsorg-Theater släggoortig in Dütskland bekannt wörd. Üm een bräiteres Publikum tau recken, wäerd bie de Fernsehuptäiknungen keen rines Plattdütsk spraakt, sünnern ene stärk norddütsk infärwet Form van'n Hochdütsk, dat Missingsch. De eerste Fernsehsendung

kööm an'n 13. März 1954 mit de Stück *Seine Majestät Gustav Krause*.

Ümmetrecken un bis vandaoge

In'n September 1936 kann de Niederdeutsche Bühne in dat Kleine Lustspielhaus an'n Großen Bleichen luken, wor dat Ohnsorg-Theater bis 2011 tau Huus wör. Siet de Späältied 2011/2012 is dat Ohnsorg-Theater in'n Bieberhaus an'n Heidi-Kabel-Platz 1 tau Huus. De Ümmetrecken in't näie Huus mit gauder Erreichbarkeit, bääteren Platzverhältnissen, ener erstklassigen technischen Utstattung un de baowenbott Studio-Bühne bütt de Ohnsorg-Theater hervorragende Perspektiven. Dat neue Studio wörd in de Späiltiet 2012/2013 aopenmaket un up de Späilplan staohn Stücke, wecke tüürt een junges Publikum anspraoken. De Schwerpunkt liggt up de Kinner- un Jugendtheater – op Platt.

Noch bis Februar 2020 lopp in't Großen Haus de Komödie *Alarm in't Granthotel – Suite Surrender* van Michael McKeever.

Düsse Bidrag is schriewen in Emsläner Platt.

Quellen:

- <https://www.hamburg.de/ohnsorg-theater/>, 17.12.2019.
- <https://www.ohnsorg.de/das-haus/geschichte/>, 17.12.2019

Dat Ohnsorg-Theater 2

An

hoogklassig Upföhrens köönt sük de Besökers vun't Ohnsorg-Theater in Hamboorg

in de Naberskupp vun'n Hoovdbahnhoff freien, de deelwies ok up Plattdüütsch

vörföhrt werden.

Dat an meesten bekennte nedderdütsche Volkstheater snackt „Hün un Perdün op Platt“.



Hün un Perdün

Düsse Seggwies bedüddt so veel as „alls Mögelke“ of „Düt un Dat“ un is en plattdütsch Utdrück ut Noord/Westdütschland. „Hün un Perdün“ was eerst de Titel vun een Artikelreeg vun den fröheren Museumsbaas un Archäologen ut Herne *Karl Heinz Brandt*, de he in de 1930er Jahren in de *Herner Journaal* bekannt mook. In düt Reeg verbredd he sowoll Neeis as ok unbegriepelk Saken över de Lokaalgeschicht un Archäölogie in de Stadt. Düt inspireerde den *Herner histoorschen Vereen* sük düssen Naam to geven. An'n 1. April 2015 was he gründt un arbeit eng tosamen mit dat *Herner Stadtarchiv*. Den sien Hülp is de Hovvdupgaav vun düssen Vereen.

Dat neeie Theater

Na 75 Jahren het sik för dat *Ohnsorg-Theater* mit dat Umtrecken vun de „Groot Bleken“ to den *Heidi-Kabel-Platz* en lang Wunsk

erfüllt. An'n 8. Juli 2011 full de lest Vörhang in de old Spillstee. Dat Ensemble see tschüss mit de Komödie *Brand-Stiftung* un verdeelde witte Taskendoken mit de Upschrift **Ohnsorg-Theater – Atschüß, altes Haus! Lest Upföhrens, 08. Juli 2011**

Dat Theater
fung in de neeie Spillstee vun't Traditschoonshuus „Bieberhaus“ an'n Heidi-Kabel-Platz 1 mit en plattdütsche Versioon vun William Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ an. Siet August 2011 spöölt dat Ensemble nu in dat mehr moderne un gröttere Huus mit modernste Technik un 50 Platzen mehr as in de olde Spillstee. All Besökers hebbt en gode Sicht un best Akustik. Met 414 Platzen, en Fahrstuhl un en gode Klimatiseeren köönt de Besökers modernen Komfort verwachten un sik an de Portalhöchte vun 4,70 m un bovendeem en Spöölböhn freien.



Good to weten

Dat Ohnsorg-Theater is en Theater, dat dat Anerkennen un dat Weten över de nedderdüütsche Spraak dör ehren Upföhren vun Theaterstücken up nedderdüütsch fördert. Man dat was nich alltied as so. Siet Richard Ohnsorg 1910 Vörstand wurd un de künstlerisk Leitung vun den „Vereen för dramatisch Kunst“ övernamm, kehrde sük de Vereen de nedderdüütsch Spraak to un nöömte sik in „Niederdeutsche Bühne e.V.“ um.

Siet 1954

waard Upföhrens vun dat Theater ok stadig in de Glotz överdragen un Ikonen as

Heidi Kabel, Heidi Mahler un Henry Vahl hebbt de Böhn bundeswiet bekennt mookt.

Wiest werden vandaage Lüstspillen, Komödien, tegen Klassikern ok ernst

Stücken, de dat Facettenriekdoom vun de plattdüütsche Spraak wiesen.



Düssen Bidrag is schrieven in ostfreesk Platt.